

- **individuo** -

**Gisela Röbler
Hauptstraße 35**

33178 Borchten

Seminarhaus Lippen´ Mühle

Termine Familienstellen:
10.-12.10.2003
5.-7.12.2003

Borchten, den 7.8.2004

Ihr Lieben,

Strategien und Reaktionsmuster, die Kinder entwickeln, um in schwierigen Lebenssituationen zurechtzukommen:

- Gehorsam und Disziplin bis zur Selbstverleugnung
- Alles immer richtig machen
- Denken statt fühlen
- Aufmerksamkeit durch psychische Fehlreaktionen
- Zwang zu Perfektion und Liebe durch perfekte Leistung
- Nicht fühlen, nicht hinschauen, weglaufen
- Der Einzelkämpfer, der sich nur auf sich verlässt
- Harmonisieren, sich selbst nichts nehmen, verzichten
- Seelischen Schmerzen den Stachel nehmen, indem man den Intellekt vorschaltet und entschuldigende Gründe für alles findet,

Strategien und Reaktionsmuster, die geholfen haben zu überleben, die dem Leben aber nicht genug sind. Deswegen seid Ihr da gewesen. Ihr habt gespürt, dass die alten Muster Euch nicht mehr tragen.

Ich wünsche Euch, dass Ihr das kleine Gedicht auf der Rückseite, immer wieder lest, langsam lest, in der **Stille** lest, Wort für Wort lest...

Wir schicken Euch wie versprochen in diesem Brief die Adressenliste und fügen einige Texte, die uns begleitet haben hinzu. Kopfwissen schadet bestimmt nicht, aber wichtiger ist sicher die Erfahrung von Liebe und Ordnung in unseren Seelen.

Gut, dass Ihr da wart. Liebe Grüße von Gisela und Christian. Vielleicht sehen wir uns noch mal wieder.

Alles Gute

Euer Hanswerner

Das Vermächtnis

*Erlösung kommt von innen, nicht von außen,
und wird erworben nur und nicht geschenkt.*

*Sie ist die Kraft des Inneren, die von draußen
rückstrahlend deines Schicksals Ströme lenkt.*

*Was fürchtest du? Es kann dir nur begegnen,
was dir gemäß und was dir dienlich ist.*

*Ich weiß den Tag, da du dein Leid wirst segnen,
das dich gelehrt, zu werden, was du bist.*

Ephides

Ein Mönch wurde von Fremden gefragt, warum er ein Leben in der Abgeschiedenheit führe. Er saß gerade am Rand eines Brunnens und hatte einen Eimer Wasser geschöpft. Er bat die Fremden in den Brunnen zu sehen und zu beschreiben was sie erkennen können.

Sie blickten in den Brunnen und konnten nichts sehen.

Nach einer Weile bat er sie abermals in den Brunnen zu sehen und sie sagten: "Wir können uns selbst sehen!"

"So ist es mit der Stille" sagte der Mönch.

"Wenn alles zur Ruhe gekommen ist, findest du dich selbst."